

*Man sollte nie so viel zu tun haben,
dass man zum Nachdenken keine Zeit mehr hat*

Dankeschön...

Zum Jahresende ist es mir wieder eine ganz besondere Freude, Ihnen sowie Ihrer Familie und auch Ihren Mitarbeitern ganz herzlich für die gute und immer freundliche Zusammenarbeit zu danken.

Als ich meine Gedanken zu diesem Weihnachtsbrief sammelte und dabei auch Inhalte aus den letzten Weihnachtsbriefen sichtete, fiel mir auf, dass ich diese auch kopieren könnte, so oder ähnlich stellt sich die augenblickliche politische und wirtschaftliche Lage dar.

*Und nun das, während des Schreibens;
dieser unfassbare Anschlag auf unsere Freiheit und unsere Demokratie.
Unsere Gedanken und unser tief empfundenes Mitgefühl sind bei den Verletzten und den Angehörigen aller Opfer.*

Das Weihnachtsfest wird dieses Jahr nicht so sein, wie wir es uns gerne gewünscht hätten und wie es auch sonst war.

Wir müssen akzeptieren, dass unsere Freiheit und unser Wohlstand mehr denn je auf sehr wackeligen Beinen stehen. Umso wichtiger ist es, das wir nicht zulassen, dass ideologische Gesinnung unser tägliches Leben beeinflussen wird.

*Aber, das Leben geht weiter!
Deswegen richten wir unseren Blick aber zunächst wieder auf das bevorstehende Weihnachtsfest und nehmen uns ein wenig mehr Zeit für uns selbst, für Freunde, Bekannte und für unsere Familien.*

*Genießen wir die freien Tage um Kraft zu sammeln für das neue Jahr.
Entfliehen Sie ein wenig dem lauten und turbulenten Treiben
und erleben Sie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.*

*Im Namen aller Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner werden wir der
„Kirchengemeinde Lüttau“
eine entsprechende finanzielle Zuwendung zukommen lassen.*

*Wir, sowie unsere Mitarbeiter freuen uns sehr darauf,
Ihnen auch im kommenden Jahr
in guter partnerschaftlicher Zusammenarbeit begegnen zu können*

Frohe Weihnachten

*Regina und Walter Schütt
sowie das Team der Fa. Schütt Lohnunternehmen*